

Stuttgart, 08. April 2025

## Ballettabend FÜNF FÜR HANS

Werke von Hans van Manen

Hans van Manen hat in den über 60 Jahren seines Schaffens ein beeindruckendes Œuvre aufgebaut: voller Poesie, Humor und Musikalität. Als Erneuerer der Neoklassik hat er schlichte Werke geschaffen, die der Musik entsprechen. Ohne Handlung erzählt van Manen bewegend von Beziehungen, lässt mehr fühlen, als es Worte gibt. Der Ballettabend FÜNF FÜR HANS bildet van Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

*Adagio Hammerklavier* zu Ludwig van Beethovens Klavierkomposition ist von Zärtlichkeit durchzogen. In Blicken, Gesten und Ballettschritten finden sich drei Paare und verlieren sich wieder. Es ist ein anmutiges Werk mit einem Hauch Melancholie, das der Choreograph in perfekter van-Manen-Manier geschaffen hat: tänzerisch anspruchsvoll, elegant, unendlich tiefgründig. In *Two Pieces for Het* zu zeitgenössischer Musik von Erkki-Sven Tüür und Arvo Pärt fordern sich eine Tänzerin und ein Tänzer zunächst forsch heraus, bevor sie behutsam zueinander finden. Auch bei *Trois Gnessiennes* herrscht zu Beginn eine unterschwellige Spannung, doch die Stimmung wandelt sich allmählich zu einer Atmosphäre der Harmonie. Zu Klaviermusik von Erik Satie hat van Manen einen hingebungsvollen Pas de deux geschaffen. Beim rasanten *Solo* zu Johann Sebastian Bachs Violin-Partita geben drei Tänzer ihren Solopart wie bei einem Staffellauf an den nächsten weiter. Von brodelnder Spannung hingegen zeugt *Frank Bridge Variations* zu Benjamin Britzens Musik. Die TänzerInnen stehen in konstantem Dialog – ob spielerisch, vorwurfsvoll oder versöhnlich.

Hans van Manen wurde im August vergangenen Jahres im Jahrbuch 2024 der renommierten Fachzeitschrift „tanz“ mit dem „Lifetime Achievement Award“ ausgezeichnet. Im Anschluss an die Premiere am 24. Mai 2025 wird der Award an den Choreographen übergeben.

### Premiere

24. Mai 2025

### Weitere Vorstellungen

27. / 29. [nm/abd] / 31. Mai

1. / 7. / 8. / 14. / 15. Juni 2025

# DAS STUTTGARTER BALLETT

## Adagio Hammerklavier

**Musik** Ludwig van Beethoven

**Lichtdesign** Jan Hofstra

**Co-Lichtdesign** Bert Dalhuysen

**Uraufführung** 4. Oktober 1973, Niederländisches Nationalballett

**Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett** 23. Februar 1989

## Two Pieces for Het

**Musik** Erkki-Sven Tüür, Arvo Pärt

**Bühne und Kostüme** Keso Dekker

**Licht** Jan Hofstra

**Uraufführung** 14. Juni 1997, Niederländisches Nationalballett

**Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett** 12. Februar 2011

## Trois Gnossiennes

**Musik** Erik Satie

**Bühne** Jean-Paul Vroom

**Kostüme** Joop Stokvis

**Licht** Jan Hofstra

**Uraufführung** 20. Oktober 1982, Niederländisches Nationalballett

**Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett** 29. März 1987

## Solo

**Musik** Johann Sebastian Bach

**Bühne und Kostüme** Keso Dekker

**Licht** Joop Caboort

**Uraufführung** 16. Januar 1997, Nederlands Dans Theater

**Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett** 13. Dezember 1997

## Frank Bridge Variations

**Musik** Benjamin Britten

**Bühne und Kostüme** Keso Dekker

**Licht** Bert Dalhuysen

**Uraufführung** 18. März 2005, Niederländisches Nationalballett

**Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett** 14. Januar 2011

## Pressekontakt

**Jennifer Schurr**

Pressesprecherin

Telefon: 0711.20 32 593

[jennifer.schurr@staatstheater-stuttgart.de](mailto:jennifer.schurr@staatstheater-stuttgart.de)